



Kurt Kapp
Stv. Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft
Leiter Wirtschaftsförderung

I. An den
Vorsitzenden des Bezirksausschusses 14
Berg am Laim
Herrn Robert Kulzer
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
10.09.2018

Halt der künftigen Express-S-Bahn in Berg am Laim

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 05136 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 14 – Berg am Laim vom 24.07.2018

Sehr geehrter Herr Kulzer,

der Bezirksausschuss 14 – Berg am Laim beantragte am 24.07.2018, dass neben einem angestrebten Halt der S8 an der Station Berg am Laim auch ein Halt der künftigen Express-S-Bahn vorgesehen werde, die künftig im 30-Minuten-Takt ganztägig auf der Linie S4/S6 und auf der zweiten Stammstrecke verkehren soll.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben die zuständige Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH (BEG) um Stellungnahme gebeten, die Folgendes mitgeteilt hat:

„Ein Halt der Express-S-Bahn Freising – 2. S-Bahn-Stammstrecke - Ebersberg (- Wasserburg nach Fertigstellung der Elektrifizierung) in Berg am Laim ist fahrzeittechnisch nicht darstellbar. Diese Linie weist einige Zwangspunkte auf, die keine Spielräume im Hinblick auf weitere Halte zulassen:

- sehr intensiver Mischbetrieb mit Fern-, Regional-, und Güterverkehr im Abschnitt Freising - München,
- dichte Zugfolge in der 2. S-Bahn-Stammstrecke,
- eingleisige Abschnitte am Grafing Bahnhof

Überdies wird die S-Bahn nach Markt Schwaben / Erding auf einen 15-Minuten-Takt umgestellt. Damit bestehen ganztägig acht Fahrten pro Stunde und Richtung von und zu der Münchner Innenstadt (derzeit sechs, in der Hauptverkehrszeit neun). Zusätzlich zur kürzlich nach Steinhausen verlängerten Trambahnlinie 25 ist dies ein sehr gutes Fahrtenangebot in dieser Relation.

Der Wunsch nach einem Halt der Flughafenlinie S8 an der S-Bahn-Station Berg am Laim ist nachvollziehbar, da die S8 in Sichtweite der Station vorbeifährt.

Allerdings ist eine Bedienung dieser Station durch Fahrten von und zum Flughafen derzeit aufgrund der Gleislage nicht möglich. Die S8 kann den bestehenden Bahnsteig nicht bedienen, da die Trassenführung zum Flughafen nördlich verläuft.

Der vorliegende Antrag hätte zur Folge, dass auf der Strecke zum Flughafen ein neuer zusätzlicher Mittelbahnsteig nördlich der bestehenden Station errichtet werden müsste. Solch ein Neubau bedarf einer aufwändigen Ausweitung und Verlegung der Gleisachsen sowie eines neuen Zugangsbauwerks zu dem bestehenden Fußgängertunnel entlang der Truderinger Straße.

Der sehr hohe Infrastrukturaufwand ist durch den zu geringen Nutzen einer zusätzlichen Bedienung durch die Flughafenlinie S8 nicht zu rechtfertigen.

Durch den zusätzlichen Halt würde sich die Fahrzeit für alle Fahrgäste zum Flughafen um ca. zwei Minuten pro Richtung verlängern. Dies hätte Auswirkungen auf das gesamte S-Bahn-Netz bis hin zu möglichem zusätzlichem Fahrzeugbedarf, da dann die Wendezeiten am Flughafen nicht mehr ausreichen würden.“

Wir bitten Sie, von den vorstehenden Ausführungen der Bayerischen Eisenbahngesellschaft mbH Kenntnis zu nehmen und bedauern, dass Ihrem Antrag aus o.g. Gründen nicht entsprochen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an RS/BW

an das Direktorium-HA II/BA-G Ost

III. z.A. FB5

Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba14/5136_Antw.odt

Kurt Kapp

